

Verband für
gemeinnütziges Stiften



Aktivitäten 2016

Petra Navara, Dezember

Zwecke (Vereinsstatuten)

Förderung des gemeinnützigen Stiftungswesens in Österreich:

1. **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements** zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Stiftungszwecke.
2. Die Förderung guter gemeinnütziger Stiftungspraxis auch durch Leitlinien und Qualitätsstandards.
3. Die Wahrnehmung der besonderen mit der Rechtsfolge einer gemeinnützigen Stiftung bzw. eines gemeinnützigen Fonds verbundenen **Interessen gegenüber Gesetzgeber, Behörden, Medien und der interessierten Öffentlichkeit.**
4. Die Unterstützung der Mitglieder und anderen interessierten Personen in allen Fragen und Problemen, die mit der Rechtsform der gemeinnützigen Stiftung bzw. des gemeinnützigen Fonds zusammenhängen.
5. Die Informationsbeschaffung und –verarbeitung in anonymisierter statistischer Form zur Unterstützung der in (1) bis (5) jeweils genannten Zwecke.



Ziele

abgeleitet aus den statutarischen Zwecken

1. Gemeinnütziges Stiften ist in der öffentlichen Wahrnehmung positiv besetzt und wird als Handlungsoption verstanden.
2. Die Leitlinien und Standards, die im Verband entwickelt werden, tragen sichtbar zur Professionalisierung des Sektors bei.
3. Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen entsprechen zunehmend den Bedürfnissen des Sektors.
4. Mitglieder, Personen, Unternehmen und NPOS finden im Verband kompetente Beratung zur Errichtung ihrer Stiftung.
5. Der Verband verfügt über einen guten Marktüberblick (Zahlen/Daten/Fakten).



Maßnahmen @ Ziel 1

Gemeinnütziges Stiften ist in der öffentlichen Wahrnehmung positiv besetzt und wird als Handlungsoption verstanden.

- Website ist etabliert (Design 1: Jänner/ Design 2: Juli)
- Publikationen: Verbands-Folder (Jänner) / Werte-Kodex (Juno) /
5 Newsletter auf Basis einer Datenbank (seit August) / Handout @ Anleihen (Sept.)
/ Anstifter 2017 (in Endredaktion)
- Veranstaltung: 4 mit Banken als Partner (26.1. Semper Constantia; 22.2. Bank Austria;
4.5. Erste Bank; 9.11. UBS); 5 Themen-Debatten (7.3. Anleihen; 27.4. Hospiz; 3.5. Impact
Investing; 8.6. Rechte für MmB; 2.12. Wissenschaft); 2 Kooperationsveranstaltungen mit
Leitner Leitner (24.6.; 22.11.)
- Pressearbeit: 10 Presseaussendungen; 1 Hintergrundgespräch; 1 PK
- Organisation von Events in 2017/Q1-2



Maßnahmen @ Ziel 2

Die Leitlinien und Standards, die im Verband entwickelt werden, tragen sichtbar zur Professionalisierung des Sektors bei.

- Planung von Fachseminaren (Umsetzung 2017)
 - Projektmanagement/Wirkungsanalyse für Sparkassen-Stiftungen
 - Richtig führen und versichern (mit Greco und WAB)
- Austausch mit Verbänden auf europäischer Ebene (25 Verbände im Donors and Foundations Network Europe)



Maßnahmen @ Ziel 3

Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen entsprechen zunehmend den Bedürfnissen des Sektors.

- Stellungnahmen zur Novelle des BStFG und der Innovationsstiftung
- Kontaktnahme zu Behörden und Multiplikatoren auf Landesebene
- Mitarbeit im Bündnis Gemeinnützigkeit
- Presseaussendungen



Maßnahmen @ Ziel 4

Mitglieder, Personen, Unternehmen und NPOS finden im Verband kompetente Beratung zur Errichtung ihrer Stiftung.

- Website gibt die wichtigste Erst-Info
- Persönliche Beratung von Mitgliedern und Interessenten
- Veranstaltungen/Seminare (siehe unter Ziel 1, 2); INCITE-Vorstandstraining
- Gründungsbroschüre (aus 2015)
- Vermittlung von Peer-coaching
- Identifikation von Multiplikatoren in den Bundesländern
- Laufender Austausch mit ExpertInnen



Maßnahmen @ Ziel 5

**Der Verband verfügt über einen guten Marktüberblick
(Zahlen/Daten/Fakten).**

Anlassbezogene Erhebung von Daten

